

**MINISTERIUM FÜR UMWELT,
NATURSCHUTZ UND VERKEHR
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@uvm.bwl.de
FAX: 0711 126-2881

An den
Präsidenten des Landtags
von Baden-Württemberg
Herrn Peter Straub MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart **28. März 2011**
Name Herr Schöll
Durchwahl 0711 231-5741
Aktenzeichen 74-3851.1-00/856
(Bitte bei Antwort angeben!)

nachrichtlich

Staatsministerium

**Kleine Anfrage des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP
– Abknickende Vorfahrtsstraßen im Enzkreis
– Drucksache 14/7666**

Ihr Schreiben vom 7. März 2011

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wo sind ihr im Enzkreis abknickende Vorfahrtsstraßen mit erhöhter Unfallhäufigkeit bekannt?*

Im gesamten Enzkreis einschließlich der Großen Kreisstadt Mühlacker bestehen keine Unfallhäufungsstellen an abknickenden Vorfahrtsstraßen.

2. *Wie sieht sie die spezifische Situation am Ortsausgang der Stadt Knittlingen in Richtungen Knittlingen-Kleinwillars?*

In den Jahren 2008/2009 wurde an der Einmündung Pforzheimer Straße / Wiesenstraße am Ortsrand der Stadt Knittlingen in Richtung Knittlingen-Kleinwillars - außerhalb geschlossener Ortschaft - eine neue Verkehrsführung mit abknickender Vorfahrt eingerichtet. Diese stellt einen wichtigen Baustein aus einem städtischen Verkehrsgutachten dar, welches eine Verkehrsberuhigung der Innenstadt von Knittlingen bezweckt. Im Hinblick auf die wesentliche Änderung der Vorfahrtsverhältnisse wurde bei der Ausgestaltung die Linienführung der Fahrbahn im Knotenpunktbereich auf der Basis des Vorschlags eines Ingenieurbüros angepasst und mit erhöhten Randsteinen am Fahrbahnrand verdeutlicht.

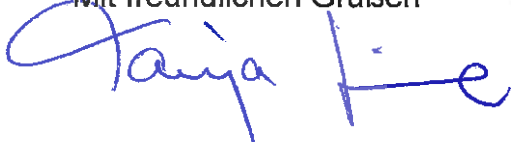
Die neue Verkehrsführung erfolgte in Abstimmung zwischen dem Landratsamt Enzkreis (Straßenverkehrsbehörde, Straßenbau, Straßenbetriebsdienst), der Polizeidirektion Pforzheim sowie der Stadt Knittlingen und hat sich bewährt. Es besteht an dieser Einmündung keine Unfallauffälligkeit. Bis auf eine Beschwerde liegen beim Landratsamt Enzkreis keine weiteren Beschwerden oder Klagen von Verkehrsteilnehmern über die geänderte Verkehrsführung vor.

An der baulichen Ausführung der Randsteine war von Verkehrsteilnehmern verschiedentlich Kritik geäußert worden, da diese zum Teil lose waren und mehrmals neu befestigt werden mussten. Das Landratsamt Enzkreis wird hier im Laufe des Jahres 2011 nachbessern und die Randsteine fest einbetonieren.

2. *Wann ist an dieser Stelle mit einer Verkehrsschau zu rechnen?*

Eine erneute Besichtigung und Begutachtung im Rahmen einer Verkehrsschau in Knittlingen ist für den 4. Mai 2011 geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Gönner
Ministerin für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr